

Ab 2025: Einwegpfand und Mixsammlung



Ab 1. Jänner 2025 gibt es 2 wesentliche Änderungen beim Mülltrennen: Das Einweg-Pfand kommt und der Gelbe Sack wird um Metallverpackungen erweitert: Verpackungen aus Kunststoff und Metall werden künftig gemeinsam gesammelt.

25 Cent Pfand auf Einweg-Getränkeverpackungen

Am 1. Jänner 2025 startet in Österreich das Einwegpfand auf Kunststoff- und Metall-Getränkeverpackungen: Beim Kauf einer Einweg-Getränkeflasche oder Getränkedose werden 25 Cent Pfand eingehoben. Das trifft auf alle geschlossenen Getränke in Kunststoffflaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter zu, die mit dem Pfandsymbol gekennzeichnet sind. Die Flaschen und Dosen können an allen Verkaufsstellen zurückgegeben werden, an denen sie ausgegeben wurden. Ausnahmen sind Getränkeautomaten sowie Post- und Paketzusteller. Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Verpackungen leer und unzerdrückt sind. Achtung: In der Übergangsphase werden auch noch Flaschen und Dosen ohne Pfandsymbol im Verkaufsregal stehen!



Neu ab Jänner 2025: das Einweg-Pfand
Quelle: ©recycling-pfand.at



Pfandsymbol

Mehr Infos zum neuen Pfandsystem: www.recycling-pfand.at

Verpackungssammlung neu: die „Mixsammlung“

Ab Jänner 2025 werden alle kleinen Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack gesammelt. Große Verpackungen wie Kanister, Kübel, Styropor-Verpackungen, aber auch Getränkeverbundkartons und sämtliche Metallverpackungen können auch weiterhin



ins ASZ gebracht werden. Die Metallcontainer an den öffentlichen Sammelplätzen werden Anfang 2025 abgezogen.

Warum wird die Verpackungssammlung umgestellt? Moderne und effiziente Sortieranlagen, wie z. B. die neue Anlage Triplast im Ennshafen, machen es möglich, Leichtstoffe in kürzester Zeit in mehr als 20 verschiedene Materialien aufzuteilen. Kunststoff und Aluminium sind wertvolle Rohstoffe und können zu neuen Verpackungen recycelt werden. Ein hochwertiges und effizientes Recycling ist jedoch nur möglich, wenn das Material sortenrein gesammelt wird.



Als Gedankenstütze: die „gelbe Formel“, gültig ab Jänner 2025

Quelle: © oesterreich-sammelt.at

Neu: [facebook.com/umweltprofisgrieskirchen/](https://www.facebook.com/umweltprofisgrieskirchen/)

Der Bezirksabfallverband Grieskirchen informiert ab sofort auch auf Facebook über Umwelt- und Recyclingthemen, Neuigkeiten aus den Altstoffsammelzentren, Entwicklungen in der Abfallwirtschaft uvm.



<https://www.umweltprofis.at/grieskirchen>

<https://www.facebook.com/umweltprofisgrieskirchen/>

